



Zusatzvereinbarung zur Teilzeitberufsausbildung (§ 8 BBiG)

Vertragspartner:

Name, Betrieb:	Name, Auszubildende/r:
Berechtigtes Interesse nach § 8 BBiG wegen:	_____ (z.B.: Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen)

Ausbildungszeit/Variante 1:

Ohne Verlängerung der Ausbildungszeit beträgt diese ___ Stunden (mind. 25h). Darin enthalten sind der Berufsschulunterricht und die überbetrieblichen Unterweisungen, die jeweils in vollem Umfang zu den vorgegebenen Zeiten besucht werden müssen.

Ausbildungszeit/Variante 2:

Mit Verlängerung der Ausbildungszeit (um maximal ein Jahr) beträgt diese ___ Std. (mind. 20h). Darin enthalten sind der Berufsschulunterricht und die überbetrieblichen Unterweisungen, die jeweils in vollem Umfang zu den vorgegebenen Zeiten besucht werden müssen.

Betriebliche Ausbildungszeiten:

1. Lehrjahr: Mo ___ Di ___ Mi ___ Do ___ FR ___ SA ___ /wöchentl. Stundenzahl: ___
2. Lehrjahr: Mo ___ Di ___ Mi ___ Do ___ FR ___ SA ___ /wöchentl. Stundenzahl: ___
3. Lehrjahr: Mo ___ Di ___ Mi ___ Do ___ FR ___ SA ___ /wöchentl. Stundenzahl: ___
4. Lehrjahr: Mo ___ Di ___ Mi ___ Do ___ FR ___ SA ___ /wöchentl. Stundenzahl: ___

Urlaubsanspruch und Vergütung:

Der Urlaubsanspruch basiert auf einen Jahresurlaub von ___ Arbeitstagen/Werktagen.

Findet die Teilzeitausbildung an weniger betrieblichen Arbeitstagen statt; reduziert sich der Urlaubsanspruch entsprechend. (Beispiel: 25 Urlaubstage, 5 Tageweche bei Vollzeit, 4 Tage Teilzeit: $25/5 \times 4 = 20$ Urlaubstage)

Die Ausbildungsvergütung kann an die Arbeitszeit angepasst werden. Das bedeutet konkret, dass bei einer Reduzierung der Arbeitszeit um z. B. 20% auch nur noch 80% der Vergütung bezahlt werden müsste!

Datum/Ort)

Unterschrift/Betrieb

Unterschrift Auszubildende/r

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r